



**Albert Langen
Verlag München**



Z

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Prentice Mulford
Der Unfug des Sterbens
Ausgewählte Essays

Bearbeitet und aus dem Englischen überseht von

Sir Galahad

Auflage 60 000

Ladenpreis geb. 3 M., geb. 5.50 M.

Fränkischer Kurier, Nürnberg: Prentice Mulford hat ein wunderbares Buch geschrieben über den „Unfug des Sterbens“. Liest man es, so lösen sich Fesseln; eingeborene und anezogene Gedanken und Gewohnheiten, unter denen wir Unwissenden seufzen, geraten ins Wanken . . . Er ist das „Genie der Pietätlosigkeit“. Er reißt rücksichtslos nieder, aber er baut auch auf. Er spürt den Dingen in ihren Anfängen nach. Alle Erkenntnis kommt ihm aus den Quellen, niemals von anderen Menschen oder aus Büchern . . . Sein Buch sollte jetzt, gerade jetzt, nicht ungelesen bleiben, wo Deutschland an einem wichtigen Wendepunkt seines Daseins steht.

Nachrichten für Stadt und Land, Oldenburg: Ein junges, sieghaftes Buch, ein wahrer Freund und Lebensberater, den man nicht wieder fahren läßt, wenn man seine Wärme und Weisheit einmal gespürt hat. Es bejaht das Leben in unbekümmerter Heiterkeit und erweckt in allen Lesern den Wunsch: Könntest du doch so dein Leben gestalten! Und wir können es, wenn wir nur ernsthaft wollen!

Der Unfug des Lebens

(Unfug des Sterbens zweiter Teil)

Ausgewählte Essays

Bearbeitet und aus dem Englischen übertragen von

Sir Galahad

Auflage 20 000

Ladenpreis geb. 2 M., geb. 4 M.

Zeitschrift für Bücherfreunde, Leipzig: Dieser „Unfug des Lebens“ ist ein herrlich robustes, demolierend ironisches amerikanisches Urwaldbuch, das keineswegs sagen will, das Leben sei ein Unfug; sondern es legt klar, daß gerade wir Lebenden das Leben durch unsere Dummheit, Erregtheit, Zerstreuung, Unüberlegtheit selber zu einem Unfug verunstaltet haben. Aber nicht wie Marc Aurel oder wie Schopenhauer formiert Mulford resignierende Maximen zur Lebensweisheit, sondern er erzählt wirkliche Erlebnisse herb, humorvoll, temperamentsprühend knapp und sachlich herunter, aus denen die Moral von selbst hervorspringt. Und diese Moral lautet immer wieder: versucht mit Ruhe, Überlegung, Vorbedacht die kleinen alltäglichen Tücken der Objekte und Mitmenschen zu überwinden . . . Dies herrliche Buch strotzt von Leben, von humoreindringlichen Beispielen, wie ein reinigender Wind fährt es durch unser Gemüt und zeigt einmal recht deutlich, daß wir praktischen, überbildeten, intellektuellen, vielbeschäftigten Menschen unser schönes Leben zu einem Unfug mißgestaltet haben, aus dem Rettung nicht mehr möglich ist. Die vortreffliche Bearbeitung eines, der sich Sir Galahad nennt, ist als neuschöpferisch, wort- und wiskundig sehr zu loben.

Wir liefern bedingt (nur bei gleichzeitiger Barbestellung) mit 25%, bar mit 33½% und 11/10